

MITTEILUNGSBLATT

Stadt Elzach

Stadtverwaltung

Rathaus Elzach
Hauptstraße 69
D-79215 Elzach
Tel. 07682 / 804 -0
stadt@elzach.de
mitteilungsblatt@elzach.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung möglich.

Weitere Öffnungszeiten zur Touristinfo und den Ortsverwaltungen finden Sie unter: www.elzach.de

Herausgeber: Stadt Elzach
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Roland Tibi

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ELZACH



Stadtkasse Elzach informiert

Auf der Stadtkasse Elzach wurden zum **15. August 2023** fällig:
3. Rate Grundsteuer 2023,
3. Rate Gewerbesteuer 2023.

An die Zahlung wird hiermit öffentlich erinnert; bei Nichtbezahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.
Ihre Stadtkasse Elzach

Förderung der Jugendarbeit der örtlichen Vereine und Organisationen

Die Jugendförderung der Stadt Elzach kann durch die örtlichen Vereine und Organisationen bis zum 30. September 2023 bei der Stadtverwaltung beantragt werden. Für die Förderung maßgeblich ist die Zahl der aktiven Jugendlichen am 30. Juni des laufenden Jahres mit Wohnsitz in Elzach. Dem Förderantrag ist deshalb eine Namensliste mit Geburtsdatum und Wohnsitz der Jugendlichen beizufügen. Eine Antragstellung ist sowohl schriftlich als auch per E-Mail möglich.

Bei Rückfragen zur Jugendförderung können Sie sich an Herrn Bührer wenden (Telefon 07682 / 804-30 / E-Mail: julian.buehrer@elzach.de).

Baumaßnahme: Abriss/Neubau Brücke und Stützmauer in Yach

Am **Mittwoch, 30. August, im Zeitraum von 10.10 bis 10.50 Uhr**, muss die Durchfahrt in der Dorfstraße in Yach im Bereich der Baustelle, Abriss und Neubau Brücke/Stützmauer Höhe Abzweig Friedhof und Kindergarten, für den Einhub der Fertigteile der neuen Brücke voll gesperrt werden. Eine Umleitung für den Kraftverkehr in diesem Zeitraum ist nicht eingerichtet. Kontakt für Rückfragen: Telefon 07682 / 804-42. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Elzach/Baubehörde

INFORMATIONEN DER STADT ELZACH

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vorname, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Elzach, Frau Weber im Bürgerbüro, Schmiedgasse 10 b, 79215 Elzach (Telefon 07682 804-23) **spätestens sechs Wochen vor dem Jubiläum** eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zum Widerruf.

Fundsachen

Folgende nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können beim Fundbüro im Bürgerbüro Elzach, Zimmer 1, Schmiedgasse 10 B, 79215 Elzach abgeholt werden:
1 Sigikid Kinderwagenkette.

BÜRGERZENTRUM KRONE - LADHOF

Klangmeditation mit der Bass- und der Körpertambura

Donnerstags: 31. August / 21. September / 19. Oktober / 16. November / 7. Dezember / 21. Dezember, im Bürgerzentrum Krone-Ladhof, Zeit: 19.30 bis 20.30 Uhr, Kosten: 17 Euro, Anmeldung und Information: 07682 / 92619.

Ferienzeit ist Beratungszeit – Kostenlose Energieberatung am 31. August

Die Stadt Elzach bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen eine regelmäßige Gebäude-Energieberatung an. Diese ist kostenlos und richtet sich an alle Hausbesitzenden in der Gemeinde. Eine Energieberatung stellt immer den ersten Schritt für ein Modernisierungsvorhaben dar, egal ob bei der Gebäudetechnik (z.B. Heizungsmodernisierung, Kühlung, Lüftung), im Rahmen von sogenannten Ohnehin-Sanierungsmaßnahmen an Bauteilen der Gebäudehülle (z.B. Fenstertausch, Fassaden- oder Dachrenovierung) oder geplanten Umbauten oder Erweiterungen.

Das Ziel der Beratungs-Sprechstunde ist es, die Hausbesitzenden während einer einstündigen Einstiegsberatung über Fördermittelprogramme, Unterstützungsangebote und gesetzliche Anforderungen zu informieren. Derzeit sind viele Hausbesitzer verunsichert in Bezug auf die Gesetzesvorlage zum Heizungsgesetz. Welche Anforderungen gelten ab 2024, welche Alternativen zur Heizungsmodernisierung gibt es dann noch und wie werden diese gefördert? Diese Fragen stellen sich jetzt besonders für Besitzer von älteren Öl- und Gasheizungen.

Die nächste **Energieberatungs-Sprechstunde** findet am **Donnerstag, 31. August**, statt. Folgende Zeitfenster für **Einzelberatungen** stehen zur Verfügung: 16 Uhr, 17.15 Uhr und 18.15 Uhr. Die **Terminbuchung** erfolgt über die Webseite <https://eveno.com/wfg-landkreis-emmendingen> (oder ggf. telefonisch unter 07641 / 451-1131). Die Beratungs-Sprechstunde findet im Bürgerzentrum Krone-Ladhof (DG) statt.

MITTEILUNGEN DER KIRCHEN

Kath. Pfarrbüros in Elzach und Oberwinden: Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien

Bitte beachten, dass in der Ferienzeit vom 24. Juli bis 1. September die katholischen Pfarrbüros Elzach und Oberwinden geänderte Öffnungszeiten haben!

Das Pfarrbüro in Elzach hat in dieser Zeit am Donnerstagnachmittag nicht geöffnet. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Das Pfarrbüro in Oberwinden hat in dieser Zeit am Mittwochnachmittag nicht geöffnet. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Elzach und Oberprechtal

Zusätzliche Gottesdienste:

Sonntag, 20. August, 18 Uhr: Abendgottesdienst in der ev. Kirche in Waldkirch.

Sonntag, 3. September, 10 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche in Waldkirch.

JUBILARE



Die Stadt Elzach gratuliert zum Geburtstag

- **Elzach**
- **Freitag, 18. August:** Hildegard Wölfle (75 Jahre); Josef Wernet (70 Jahre).
- **Oberprechtal**
- **Montag, 21. August:** Hilda Pleuler (75 Jahre).
- **Prechtal**
- **Mittwoch, 23. August:** Hilda Stenzel (85 Jahre).

VEREINSGESCHEHEN AUS ELZACH



Elzacher Stadtrader Reinhard Volk

Beim Stadtradeln Elzach kommt der stärkste Fahrer aus den Reihen des Männerchores: Reinhard Volk brachte es in den drei Wochen auf stolze 2.032 km. Bürgermeister Roland Tibi gratulierte zum persönlichen Rekord und überreichte eine Urkunde und ein Präsent.



VEREINSGESCHEHEN AUS PRECHTAL

Imkerverein Oberelztal: Monatsversammlung

Am Freitag, 25. August, findet um 20 Uhr im **Gasthaus Adler-Pelzmühle** die nächste Monatsversammlung des Imkervereins Oberelztal statt. Thema des Abends: **Spätsommerpflege**.

SG POP - Spielplan

Spielplan:
Samstag, 19. August
17 Uhr SG Breisach/Gündlingen II – SG Prechtal/Oberprechtal III.
Sonntag, 20. August
15 Uhr SG Prechtal/Oberprechtal I – Spvgg. Untermünstertal I, Spielort: Oberprechtal.

Fortsetzung auf Seite 4

Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser: www.wzo.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

BEREITSCHAFTEN

Wasserversorgung: Tel. 07682 91828-0

Stadtentwässerung: 07682 8463

Störungen Nahwärme: 07682 92 44 725

Öffnungszeiten Recyclinghof Elzach:

Fr. 13–17 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Öffnungszeiten Grünschnittsammelplatz:

Fr. 13–17 Uhr, Sa. 9–14 Uhr und außerdem von April bis Mitte Oktober zusätzlich Mi. 16–19 Uhr

Sozialstation: Tel. 07682 909040

Betreuungsgruppe, Ehrenamtlicher Besuchsdienst

„Zämme“: Tel. 07682 909040

Dorfhelferinnen / Einsatzleitung: Tel. 0761 4010618

Birgitta Fahrlander: Tel. 017617612633

E-Mail: birgitta.fahrlander@dorfhelferinnenwerk.de

Ambulanter Pflegedienst Heike Schmook

Tel. 07682 921537, www.pflegedienst-schmook.de

Kommunale Inklusionsvermittlung der Stadt Elzach,

Gemeinden Winden und Biederbach

Telefon: 07682 80412, E-Mail: inklusion@elzach.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Katholische Pfarrbüros:

• **Elzach**, Kirchplatz 6, Tel.: 07682 / 8083-0, Fax 8083-10

E-Mail: info@kath-oberes-elztal.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

• **Oberwinden**, Kirchberg 16, Tel.: 07682 / 256, Fax 8435

E-Mail: hoernleberg@kath-oberes-elztal.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Evangelisches Pfarrbüro

Elzach, Zollstockstraße 6, Tel.: 07682 / 8281,

E-Mail: Elzach-oberprechtal@kbz.ekiba.de // Homepage: www.eki-elzach-oberprechtal.de

Öffnungszeiten: Dienstags von 9 bis 10.30 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr

VEREINSGESCHEHEN AUS OBERPRECHTAL

INTERESSANTES



Seenachtsfest in Oberprechtal

Am Samstag, 26. August, veranstaltet die Landjugend Oberprechtal wieder ihr allseits bekanntes Seenachtsfest. Für Stimmung, musikalische Unterhaltung, Trank und Speisen ist natürlich gesorgt. Auch die Bar wird den Besuchern den Abend mit einem tollen Cocktailangebot versüßen. Über zahlreiches Erscheinen würde sich die Landjugend Oberprechtal sehr freuen.

Auf dem U(h)rwaldfpfad am Rohrhardsberg

Das Naturschutzgebiet Rohrhardsberg zeigt eine Landschaft, die für den Schwarzwald nicht typischer sein könnte. Saftige Weiden, Wiesen, Wälder und Moore, ein Wasserfall und immer wieder herrliche Ausblicke bieten alles, was man sich für eine Wanderung hier wünscht. Auf dem U(h)rwaldfpfad kommt hinzu, dass Kuckucksuhren in allen Formen und Farben den Wald zieren und so die Tour zu einem ganz speziellen Erlebnis werden lassen. Hierzu lädt der Schwarzwaldverein Oberprechtal am **Sonntag, 20. August**, herzlich ein. Treffpunkt ist um **13 Uhr beim Schwimmbadparkplatz in Oberprechtal**. Von dort geht es mit Privat-Pkws (Fahrgemeinschaften) zum Ausgangspunkt der Tour am Elzhangweg. Die aussichtsreiche Wanderstrecke ist rund neun Kilometer lang. Dabei sind 380 Höhenmeter aufwärts und abwärts zu überwinden. Die reine Gehzeit beträgt etwa vier Stunden. Wichtig ist gutes Schuhwerk. Auch Getränke für unterwegs sollten mitgenommen werden. Über eine Einkehr wird in Absprache mit den Teilnehmern vor Ort entschieden. Gäste sind herzlich willkommen. Die Wanderführung hat Alfred Baumer, der gerne für weitere Fragen zur Verfügung steht (Telefon 07682 / 1224).

MITTEILUNGEN VOM LANDRATSAMT



Wichtige Informationen zur Entsorgung von Lithiumionenakkus

Das Lithiumionenakkus brandgefährlich sein können, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Bei Kurzschluss, mechanischen Beschädigungen oder bei großer Hitze können Lithiumionenakkus in Brand geraten. Aus diesem Grund ist bei der Entsorgung dieser Batterien und der dazugehörigen Elektrogeräte einiges zu beachten:

- Um Bränden, insbesondere in den Recyclinganlagen, vorzubeugen, müssen die Lithiumionenakkus, egal welcher Größe, vor der Entsorgung der Elektrogeräte immer aus den Geräten entfernt werden. Batterien und Akkus werden getrennt von den Elektrogeräten gesammelt und entsorgt.
- Elektrogeräte mit fest eingebauten Lithiumionenakkus, bei denen sich die Batterien nicht entfernen lassen, werden auf den Recyclinghöfen in extra Behältern, getrennt von den übrigen Elektrogeräten, gesammelt.
- Um bei den getrennt gesammelten Lithiumionenakkus Kurzschlüsse zu vermeiden, müssen die Pole der Akkus abgeklebt werden, bevor diese am Recyclinghof oder an anderen Batteriesammelstellen abgegeben werden können.
- Bei sichtbar beschädigten Lithiumionenakkus, insbesondere bei denen, bei denen das Gehäuse schon aufgebläht ist, ist besondere Vorsicht geboten. Diese sollten in einem Plastikbeutel verpackt direkt den Recyclinghofbetreuern übergeben werden.
- Niemals sollten Elektrogeräte und Batterien in der Mülltonne entsorgt werden!

Übrigens: Lithiumionenakkus von Pedelecs und E-Bikes zählen aufgrund ihrer Größe zu den Industriebatterien. Diese werden an den Recyclinghöfen nicht angenommen. Jede Verkaufsstelle von E-Bikes und E-Bike-Batterien ist gesetzlich verpflichtet, diese Akkus kostenfrei vom Endverbraucher zurückzunehmen.

Feldtag auf dem ökologischen Versuchsfeld bei Forchheim

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg am Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (KÖLBW) stellt am Dienstag, 29. August, ab 18 Uhr bei Forchheim am Kaiserstuhl seine Versuche zum ökologischen Landbau vor. Unter anderem geht es um Landessortenversuche zu Körnermais und Sojabohnen (früh und sehr früh), um Anforderungen für die Vermarktung von Öko-Körnermais zur Lebensmittelherstellung, um Sortenversuche zu Kichererbsen und um produktionstechnische Versuche beim Schwefeldüngungsversuch Rispenhirse, Blattdünger und Biostimulanzien im Körnermais. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Verena Preußner, 07641 / 957890-24.

Anfahrt: A 5 Abfahrt Riegel, rechts abbiegen Richtung Forchheim. Ortsdurchfahrt Forchheim in Richtung Wyl/Weisweil. Nach Ortsausgang im Kreisverkehr erste Ausfahrt nehmen (Richtung Weisweil). Nach 1,5 km bei den drei Walnussbäumen links auf den Feldweg abbiegen. Nach ca. 100 m liegt das Versuchsfeld auf der rechten Seite.

„Vom Überschuss zum Hochgenuss - kreative Resteküche“

Täglich die richtige Menge zu kochen, ist nicht immer leicht. Häufig bleibt etwas übrig oder es wurde einfach zu viel eingekauft. Wenn man dann noch bei Freunden eingeladen ist oder spontan auswärts isst, fallen immer mehr Reste an. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um kreativ zu werden. Nach Rezept kochen kann jeder, aber mit dem kochen, was der Kühlschrank und der Vorratsraum hergeben, ist eine Herausforderung. Hierbei möchte das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg unterstützen und bietet unter dem Motto „Vom Überschuss zum Hochgenuss - kreative Resteküche“ einen Kochworkshop an. Teilnehmende erfahren wie leicht und fantasievoll Resteküche sein kann und wie das Wegwerfen von Nahrungsmitteln mit einfachen Tipps und Tricks vermieden werden kann. Das spart Arbeit sowie Geld und schon die Umwelt.

Termin: Mittwoch, 23. August, von 18 bis 21 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Die Lebensmittelkosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt (10 bis 15 Euro). Anmeldung über den folgenden Link: www.terminland.de/landkreis-emmendingen. Der Kurs wird durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Wandern schützt vor Einsamkeit

„Sowohl das Wandern in Gemeinschaft als auch das ehrenamtliche Engagement im Wanderverein sind gut gegen Einsamkeit“, sagt Jürgen Wachowski, beim Deutschen Wanderverband (DWV) für das Thema Wandern zuständig. Wachowski vertritt den Deutschen Wanderverband am kommenden Montag bei einer Konferenz zum Thema Einsamkeit in Frankfurt am Main, zu der Bundesfamilienministerin Lisa Paus eingeladen hat. Die Konferenz ist Teil eines Prozesses unter Beteiligung von Verbänden und Wissenschaft, an dessen Ende noch in diesem Jahr eine Kabinettsvorlage für eine Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit stehen soll. Die Prävention und Linderung von Einsamkeit seien eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der sich die unter dem Dach des Deutschen Wanderverbands organisierten Vereine mit bundesweit 500.000 Mitgliedern in 3.000 Ortsgruppen in allen 16 Bundesländern seit vielen Jahren stellen, so Wachowski. Wandervereine böten nicht nur Anlässe, sich mit anderen Menschen zusammen ungezwungen draußen zu bewegen, sondern auch viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Die Vereine seien für viele Menschen wichtige, Generationen übergreifende soziale Netzwerke und so ideal gegen Einsamkeit. „Deshalb halten wir die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Wandervereinen auch als ein Instrument gegen Einsamkeit für besonders wichtig“, so Wachowski. Dabei seien eine Reihe von Fragen zu berücksichtigen: Wie können Vereinsaktivitäten für dieses schambehaftete Thema sensibilisiert werden? Wie können Menschen angesprochen werden ohne zu stigmatisieren? Und wie finden Vereine und Betroffene zusammen? Dies seien Fragen, vor denen die Akteure in den Vereinen stünden. Der Deutsche Wanderverband begrüße es sehr, dass die Bundesregierung das Thema „Bekämpfung von Einsamkeit“ systematisch in den Fokus nehmen wolle, so Wachowski. Dabei könnten die positiven Effekte des gemeinschaftlichen Wanderns kaum hoch genug bewertet werden: „Wer sich mit anderen zum Wandern verabredet, dem fällt es nicht nur leichter, sein persönliches Fitnessprogramm durchzuhalten. Es macht schlicht auch viel Spaß, mit anderen zusammen eine Region zu entdecken. Da bleibt niemand einsam.“

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Angler-Flohmarkt

Am Sonntag, 27. August, veranstaltet der ASV Niederwinden einen Angler-Flohmarkt am Scharmattensee in Niederwinden. Beginn ist um 11 Uhr, es wird keine Standgebühr erhoben.

Kunstaussstellung im Kurhaus Freiamt

Der Fotograf Wolfgang Speer aus Emmendingen stellt bis **1. September** unter dem Titel „**Landschaften im Südwesten**“ seine Werke im Kurhaus Freiamt aus. Die Ausstellung ist bis zum 1. September täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Ausstellungszeiten können aufgrund von Veranstaltungen im Ausstellungsraum kurzfristig abweichen.

Geführte Wanderungen in Freiamt

22. August: Gemütliche Schnitzeljagd; 29. August: Gulaschwanderung. Die Tourist-Information Freiamt bietet am **Dienstag, 22. August**, eine Wanderung mit dem Titel „**Gemütliche Schnitzeljagd**“ mit dem Wanderführer Karl-Hermann Stegmann an. **Treffpunkt** ist um **14 Uhr beim Gasthaus Heidhof**. Die Tourist-Information Freiamt bietet am **Dienstag, 29. August**, eine Wanderung mit dem Titel „**Gulaschwanderung**“ mit dem Wanderführer Hermann Gebhardt an. **Treffpunkt** ist um **14 Uhr beim Wanderparkplatz Pflingsteck**. Die geführten Wanderungen sind kostenlos. Gutes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung werden empfohlen. Nähere Informationen zu den geführten Wanderungen finden Interessierte auf der Seite www.tourismus.freiamt.de unter dem Punkt geführte Wanderungen.

Familien-Orientierungslauf am Rollberg - Im Rahmen des Jahresprogrammes am Rollberg

Unter dem Titel „Natur, Gesundheit, Erlebnis am Rollberg“ gibt es dieses Jahr erstmalig ein Jahresprogramm mit vielen interessanten Veranstaltungen, die rund um den Rollberg in Freiamt stattfinden. Die Gemeinde Freiamt möchte dieses Jahr das Gebiet um den bekannten Walderlebnispfad neu beleben. Im Zuge dessen soll u.a. die Rollberghütte umgestaltet werden und über das Jahr verteilt sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden, die insbesondere die Aspekte Natur und Gesundheit im Fokus haben, aber auch der Erlebnisfaktor wird nicht zu kurz kommen.

Im Rahmen dieses Programmes bieten Petra Vetter und Eija Schulze am **Samstag, 19. August, von 10 bis 12 Uhr** am Rollberg in Freiamt einen Orientierungslauf für Familien an.

Bei dem Orientierungslauf gilt es, nacheinander Kontrollpunkte mit Hilfe von Karte und Kompass in vorgeschriebener Reihenfolge anzulaufen. Somit werden körperliche Fitness und geistige Beweglichkeit in Einklang gebracht und die ganze Familie kann sich gemeinsam den richtigen Weg erarbeiten. Die Gruppengröße sollte eine bis fünf Personen betragen. Die Kosten liegen bei 2,50 Euro pro Person.

Anmeldung ist noch **bis zum Donnerstag, 17. August**, bei der Tourist-Information Freiamt unter Telefon 07645 / 9103-0 oder per E-Mail unter info@freiamt.de möglich.

Das ausführliche Programm mit allen Anmeldeinformationen ist unter www.tourismus.freiamt.de unter der Rubrik „Walderlebnispfad Rollberg“ abrufbar oder als Flyer in der Tourist-Information Freiamt erhältlich.



Alexander Schoch zu Besuch im Paradies

Simonswald. Im Rahmen seiner Sommertour lud der Landtagsabgeordnete Alexander Schoch interessierte Bürger zu einer Exkursion in den Garten von Katharina Korinthenberg nach Simonswald ein. Das 1.500 Quadratmeter große Grundstück mit altem Baumbestand wurde von der Gärtnermeisterin in den vergangenen rund zehn Jahren in einen vielfältigen, artenreichen Garten umgestaltet. Es gibt über die ganze Fläche verstreut, verschiedene Sitzplätze aus recycelten Naturmaterialien und Beetvarianten in blau, purpur und hellgelb. Ein Schatten- und ein Präriebeet sind genauso vorhanden wie ein Rosenbeet. Ein Grenzwall mit vogelfreundlichen Beeren und Wilddost, eine kleine Teichanlage, ein Gemüse- und ein Kräutergarten runden das Ensemble ab. Im weiteren Gespräch wurden die Themen Biodiversität, die Wassersituation und das zukünftige Gärtnern und Klimaanpassungsmaßnahmen thematisiert. Alexander Schoch zeigte sich sichtlich beeindruckt: „... eine richtige Wohlfühlase.“ Foto: privat

„Belegung ab November möglich“

Gasthaus in Winden wird wieder Flüchtlingsunterkunft

Winden. Das Gasthaus „**Bären**“ in Winden im Elztal wird wieder Flüchtlingsunterkunft. Der Landkreis Emmendingen benötigt „**dringend Wohnraum zur Unterbringung von geflüchteten Menschen**“ und miete deshalb „**das Gasthaus ab November 2023 für drei Jahre**“.

Mit der ersten Belegung werde laut Landratsamt Ende November gerechnet. Das Gebäude biete Platz für die Unterbringung von bis zu 55 Personen. Die Bewohnerinnen und Bewohner versorgten sich selbst. Zu diesem Zweck würden beim Gebäude Container mit Kücheneinrichtung aufgestellt.

Das Gasthaus werde vom Landkreis für die sogenannte „vorläufige Unterbringung“ von Flüchtlingen genutzt: „Die Menschen werden von den Erstaufnahmestellen des Landes nach feststehenden Quoten auf die Landkreise verteilt und bleiben dort für die Dauer ihres Asylverfahrens oder für maximal zwei Jahre in den

Unterkünften, die vom Landkreis für die 'vorläufige Unterbringung' betrieben werden.“

Die Belegung sei sowohl für den Landkreis als auch die Gemeinde Winden eine Neuaufgabe, denn man habe bereits von 2015 bis Ende 2018 die Räumlichkeiten angemietet. Die Zimmer seien in diesen drei Jahren wegen der hohen Zuweisungen an Flüchtlingen fast durchgehend belegt gewesen. Auf diesen Erfahrungen beruhe laut Landratsamt auch das neue Mietverhältnis, bei dem es keine großen Änderungen beim Ablauf gebe.

Das Gasthaus ist künftig die zweite Flüchtlingsunterkunft des Landkreises in Winden. Seit Januar sind in der Containeranlage in Oberwinden geflüchtete Menschen untergebracht. Der Landkreis Emmendingen hat die Wohncontainer nach Ende der Bauarbeiten von der Tunnelbau-firma ARGE Brandbergtunnel übernommen. Dort ist Platz für bis zu 40 Flüchtlinge.



Mähunfall in Siegelau

Siegelau. Mittwochvormittag ereignete sich ein Unfall mit einem bei der Landwirtschaft eingesetzten Mähroboter in Siegelau, bei welchem eine Person eingeklemmt und schwer verletzt wurde. Nach Eingang des Notrufs alarmierte die Integrierte Leitstelle den Rettungsdienst, die Gesamtwehr Gutach, den Rüstzug der Feuerwehr Waldkirch, den stellvertretenden Kreisbrandmeister, die Helfer vor Ort als auch die Polizei an die Einsatzstelle. An der Unfallstelle galt es für die Feuerwehren die verletzte Person als auch den Mähroboter vor weiterem Abrutschen zu sichern und eine gefestigte Arbeitsfläche für die Kräfte des Rettungsdienstes zu schaffen. Der Verletzte wurde mithilfe eines Hubschraubers nebst Seilwinde aus dem schlecht zugänglichen Gebiet gerettet und anschließend in eine Klinik verbracht. Der Mähroboter wurde geborgen, die Polizei hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen. Foto: FFW Waldkirch